

Kurzanleitung für Trainer/Betreuer U12-Junioren

Allgemeine Hinweise und Richtlinien

Fairness und Respekt an erster Stelle. Alle am Spiel beteiligten Personen tragen die gemeinsame Verantwortung, diese Grundwerte vorzuleben und zu fördern.

Spielform

- Grundsätzlich wird der Spielbetrieb in Gruppen mit sechs Mannschaften im Hin- und Rückspielverfahren durchgeführt. Der KJA ist berechtigt, abweichende Gruppenstärken festzulegen
- Haben Vereine mehrere Mannschaften in diesem Jahrgang, spielen diese grundsätzlich nicht in derselben Staffel.
- Nach der Herbstrunde gibt es grundsätzlich jeweils zwei Auf- und zwei Absteiger.
- Ziel ist es, für die Frühjahrsrunde leistungsgleiche Gruppen bilden zu können.
- Für alle Spiele ist ein Spielball der Größe 4 oder 5 mit einem Gewicht von 360 Gramm zu verwenden.

Anzahl der Spieler und Spielzeit

- Gespielt wird mit 1 plus 6 Spielern, bis zu 5 Einwechselspieler sind zulässig.
- Die Spielzeit beträgt 2 × 30 Minuten.
- Die Ansetzung eines geeigneten Schiedsrichters obliegt dem Heimverein.
- Im gegenseitigen Einvernehmen der beiden Vereine ist die Ansetzung eines neutralen Schiedsrichters über den Schiedsrichterausschuss möglich. Hierfür ist die Zustimmung des Kreisjugendausschusses erforderlich. Die entstehenden Kosten trägt der Verein, der die Ansetzung des neutralen Schiedsrichters wünscht.
- Zuschauer dürfen sich während der Spiele nicht auf dem Großfeld aufhalten und haben die ausgewiesenen Zuschauerbereiche zu nutzen.

Spielbericht und Ergebnismeldung

- Der Spielbericht wird grundsätzlich über das **DFBnet** bearbeitet.
Sollte keine Internetverbindung vorhanden sein, ist ein **Ersatz-Papierspielbericht** zu erstellen.
- Die **Mannschaftsaufstellung** ist spätestens **30 Minuten vor Spielbeginn** freizugeben.
- Die **Spielerpasskontrolle** ist durch die jeweiligen **Trainer und Betreuer** vorzunehmen.
- Für die Ergebnismeldung ist ausschließlich der Heimverein verantwortlich.
Die Ergebnismeldung hat spätestens eine Stunde nach Spielende zu erfolgen.
- Der Heimverein ist verpflichtet, den Spielbericht nach Spielende spätestens am jeweiligen Spieltag vollständig auszufüllen und zu beenden.

Spielverlegungen

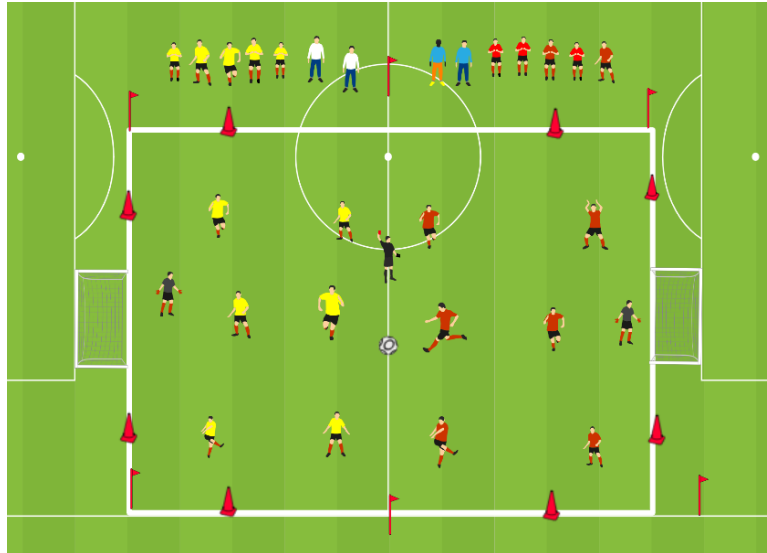
- Spielverlegungen sind grundsätzlich über das DFBnet vom Verein zu beantragen, der eine Spielverlegung wünscht.
Bei ordnungsgemäßem und fristgerechtem Ablauf ist die Spielverlegung kostenfrei.
- Kurzfristige Spielverlegungen, die nicht mehr über das DFBnet beantragt werden können, werden nur dann genehmigt, wenn ein triftiger Grund vorliegt.
Auch für diese Spielverlegungen ist die Zustimmung **beider Vereine** erforderlich.
Die Zustimmung kann über das Vereinspostfach, per WhatsApp oder telefonisch erfolgen.
Für kurzfristige Spielverlegungen wird eine Verwaltungsgebühr erhoben.

Auf- und Abstieg in die Herbstserie

- Grundsätzlich steigen nach Beendigung der Herbstrunde in den jeweiligen Klassen zwei Mannschaften auf bzw. ab. Der Kreisjugendausschuss behält sich jedoch vor, bei Bedarf notwendige Änderungen an der Auf- und Abstiegsregelung vorzunehmen.
- Neu gemeldete Mannschaften werden zur Frühjahrsrunde grundsätzlich der untersten Spielklasse zugeordnet.
- Der Kreisjugendausschuss behält sich vor, zur Frühjahrsrunde erforderliche Änderungen hinsichtlich der Spieleranzahl, der Spielzeiten, der Spielfeldgrößen sowie Regeländerungen vorzunehmen.
- Verfügt ein Verein in einem Jahrgang über mehrere Mannschaften, gilt die Festspielregel.

Spielfeldgröße

- Die Spiele werden auf einem Kleinfeld mit den Maßen 60 × 45 Meter durchgeführt.
- Die Spiele werden auf Jugendtoren ausgetragen.
- Die Größe des Strafraums beträgt 12 × 18 Meter.
- Die Begrenzungen des Strafraums sowie die Seiten- und Torauslinien sind durch Fahnenstangen beziehungsweise Hütchen kenntlich zu machen.
- Trainer, Betreuer und Reservespieler haben sich in der Coachingzone aufzuhalten.
- Eltern und Fans dürfen sich nicht auf dem Großfeld aufhalten.



Spielregeln

- Bei den Spielen kommt die Abseitsregel zur Anwendung.
- Beim **Abstoß** durch den Torwart müssen alle gegnerischen Spieler den Strafraum verlassen.
- Nach einem Tor wird das Spiel mit Anstoß fortgesetzt.
- Der Torwart kann den **Abschlag** sowohl mit dem Fuß als auch mit der Hand ausführen.
- Bei einer **Torerzielung** erfolgt die Spielfortsetzung mit einem **Anstoß** durch die Mannschaft, gegen die das Tor erzielt wurde.
- Nach einem Seitenaus wird das Spiel mit einem ordnungsgemäß ausgeführten Einwurf fortgesetzt.
- Die Rückpassregel findet Anwendung. Bei einem Verstoß wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß von der Strafraumgrenze fortgesetzt.

Niedersächsischer Fußballverband e.V.



Fair Play-Cup Niedersachsen

Begrüßungskultur im Jugendfußball

- 1.) Begrüßung der Gastmannschaft und Trainer
Ca. 75 bis 45 Minuten vor Spielbeginn
- 2.) Begrüßung und Einweisung des Schiedsrichters
mit Klärung des gemeinsamen Aufbaus vom Spielfeldrand oder Treffens an der Mittellinie kurz vor Spielbeginn
Ca. 60 bis 30 Minuten vor Spielbeginn
- 3.) Evtl. „Gesichtskontrolle“ (entsprechend Ausschreibung)
Ca. 10 Minuten vor Spielbeginn durch Schiedsrichter
- 4.) Möglichst gemeinsames „Auflaufen“ der Mannschaften mit Schiedsrichter oder alternativ Treff an der Mittellinie
Ca. 3 Minuten vor Spielbeginn
- 5.) Team-Shakehands inklusive Trainer nach Vorbild der Bundesliga
- 6.) Platzwahl Schiedsrichter und Mannschaftsführer
- 7.) Teamritual und Spielbeginn

Nach dem Spiel

- 8.) Treffen der Schiedsrichter mit den beiden Teams inkl. Trainer an der Mittellinie, Ergebnisbekanntgabe, Sportgruß und abschließend Team-Shakehands